Leipziger Tageblatt

uni

Anzeiger.

M 292.

Mittwoch, ben 19. October.

1842.

Befanntmadung.

Den herren Intabern ber Deg: und fortlaufenden Conti wird hiermit befannt gemacht, daß die Certificat : Bergeich: niffe, ober an beren Stelle Duplicat : Certificate über bie in ber Deffe vertauften Baarenpoften fpateftens bis

Donnerstag den 30. October a. c. Abends 6 Uhr,
als an welchem Tage der Abschreibungstermin für gegenwärtige Meffe ablauft, an die Conto: Buchhalterei einzureichen find.
Lithographirte Formulare zu diesen Berzeichniffen konnen bei gedachter Buchhalterei in Empfang genommen werden.
Leipzig, ben 13. October 1842.

Tages = Befehl

Die Mebne bor Gr. Ronigl. Dobeit bem Pringen Johann, General Commandant ber Communalgarden, wirb Montags ben 24. b. Dets.

flattfinden. Gine nabere Bestimmung uber die Stunde, ju welcher ausgerudt werden foll, wird noch erfolgen. Der Commandant ber Communalgarde,

Die Cachfifch : Baieriche Gifenbahn.

Den fruber in Bezug auf biefe Bahn und ihren Betrieb geaußerten Bunfchen reibt fich noch ein gang befonbers brin: genber und gewiß allgemein gebegter an; er betrifft bie gabr: flunden, die fur Leipziger fo unbequem ale nur moglich find, mabrent bie Altenburger alle Urfache haben, bamit gufrieben au fein. Befanntlich tonnen bie Lettern icon Morgens 7 Uhr abreifen und bis Rachmittage 4 Uhr, alfo beinabe 8 Stunden in Leipzig bleiben, falls fie ihre Reife mit einem Tage abmachen wollen; ber Leipziger aber muß, wenn er nicht in Altenburg übernachten will, fich mit einem 3 -4 ftunbigen Aufenthalte in Altenburg begnugen, ba er nicht fruber als um 9 Uhr von Leipzig abreifen tann, alfo erft nach 10 Uhr in Altenburg antommt, und icon um 2 Uhr bon bort wieber abreifen muß. Belegenheit, Die Racht gur Rudreife ju benuten, ift nicht vorhanden, ba aller Poftenlauf zwifden Leipzig und Altenburg aufgebort bat. Bobl mag bie getroffene Ginrich: tung burch bie Rudficht auf bie fich anschließenben Poften geboten worben fein; wohl mag es unrichtig erfcheinen, benjenigen, welche nur aus Reugierbe ober nur jum Bergnugen nach Altenburg fabren wollen, Borfchub gu leiften (benn biefe find es freilich, welche fich jest am meiften befdweren muffen) ; aber follte es wirflich fo gang unmöglich fein, auch bie let. teren, beren Babl nicht gering fein murbe, einigermaßen gu berudfichtigen, wenn es fich auch gleich von felbft verftebt, baß bie Gefcaftereifenben und biejenigen, welche mit ber Doft an einem ber beiben Enbpuncte ber jest fahrbaren

Bahnstrede ankommen ober von bemselben aus weiter reisen, vor allen Dingen berücksicht werben muffen, ba bie Eisenbahn bazu ba ift, ben Berkehr im Großen zu befördern, und nichts weniger als eine Localbahn sein soll. Bare es nicht thunlich, von Altenburg noch eine britte Fahrt Abends 6 Uhr nach Leipzig geben zu laffen, wenigstent Sonntags, wo es an zahle reichen Theilnehmern für eine solche Ertrafahrt gewiß selbst im Winter nur selten fehlen wurde? Einen Bersuch zu machen, wurde sich boch wohl der Mühe lohnen. Wie die Fahrstunden jeht legen, kann die Bahl berjenigen Leipziger, welche seit dem Eröffnungstage die Bahn benutt haben, verhältnismäßig nur gering sein.

Ein anderer Bunsch betrifft die Nachrichten, welche über ben Fortgang des Bahnbaues in das Publicum kommen. Bor der Eröffnung der Bahnstrede die Altenburg wurden in der Leipziger Allgemeinen Zeitung kurze Bauberichte monatslich mitgetheilt; seit demjenigen aber, welcher den Monat Juli betrifft, ist keiner wieder erschienen, und gerade jest waren Nachrichten über den Fortbau am interessantesten. Barrum läßt das geehrte Directorium nicht monatlich tabellarische Uebersichten veröffentlichen, wie dieß seiner Zeit von den Directorien der Leipzig-Dresdner, Leipzig-Magdeburger und Rheisnischen Eisenbahn geschehen ist? Ein Grund, dem Publicum und insbesondere den Actionairs diese Nachrichten vorzuents balten, kann doch unmöglich gedacht werden; die Drudkosten aber können bei comp:ndidser Einrichtung der Berichte gewiß nur höchst unbedeutend sein.

Rebacteur: Dr. Gretfchel.

Sylven .